



WIDI-X8 Drahtlos-MIDI-Interface Bedienungsanleitung



Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und heben Sie sie zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Machen Sie sich vor Inbetriebnahme des Systems unbedingt mit allen Sicherheitshinweisen auf Seite 3 vertraut!

Inhaltsverzeichnis

Vor dem ersten Einsatz	2
Auspacken.....	2
Sicherheitshinweise	3
Weitere Hinweise	4
Features.....	4
Systemanforderungen bei USB-Betrieb	4
1. Inbetriebnahme	5
1.1 Bedienelemente	5
1.2 Stromversorgung	6
1.3 Schnellstart.....	6
1.4 Einstellen eines Sendekanals.....	7
1.5 Anschlüsse und Routing.....	9
2. Weitere Hinweise	10
2.1 Wenn Sie mit dem Arbeiten fertig sind.....	10
2.2 „Note-Off“-Automatik	10
3. Anhang	11
3.1 Minischalterkombinationen der einzelnen Sendekanäle	11
3.2 Garantiebestimmungen	12

Vielen Dank, dass Sie sich für ein WIDI-X8-System von CME entschieden haben. Am besten bewahren Sie Ihren Kaufbeleg zusammen mit dieser Anleitung gut auf.

Achtung:

Verwenden Sie das System immer ordnungsgemäß, andernfalls können die Geräte beschädigt werden.

Copyright:

Copyright für diese Bedienungsanleitung: Central Music Co. und Hyperactive Audiotechnik GmbH. Jede Vervielfältigung, Speicherung oder das Kopieren der gesamten Anleitung oder Teilen hiervon bedarf der schriftlichen Zustimmung von Central Music Co. und der Hyperactive Audiotechnik GmbH. © Central Music Co. / Hyperactive Audiotechnik GmbH 2007

Warenzeichen:

CME ist ein eingetragenes Warenzeichen von Central Music Co. Alle anderen Warenzeichen sind im Besitz der jeweiligen Firmen und werden anerkannt.

Vor dem ersten Einsatz

Auspacken

Bitte überprüfen Sie den Packungsinhalt auf Vollständigkeit:

- ◆ 2x Sende-/Empfangseinheit WIDI-X8
- ◆ 2x MIDI-Kabel
- ◆ USB-Kabel
- ◆ Englischsprachige Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

Behandeln Sie das System immer mit der nötigen Sorgfalt, um lange Zeit Freude daran zu haben.

Folgende Punkte sind in diesem Zusammenhang besonders zu beachten:

1. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung.
2. Befolgen Sie alle Anweisungen.
3. Falls Sie dieses Produkt mit einem optionalen Netzteil betreiben möchten, verwenden Sie ausschließlich einen Gleichstrom-Netzadapter, der den Angaben in dieser Anleitung entspricht. Verlegen Sie das Netzkabel so, dass niemand unbeabsichtigt darauftreten oder darüber stolpern kann.
4. Wenn Sie das Gerät mit Batterien betreiben, verwenden Sie ausschließlich die in dieser Anleitung empfohlenen Typen. Achten Sie beim Einlegen auf die korrekte Position. Verwenden Sie niemals neue und gebrauchte Batterien gleichzeitig.
5. Lagern Sie Batterien außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern. Entsorgen Sie leere Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen.
6. Platzieren und verkabeln Sie die Einheiten mit Bedacht, so dass niemand darauftreten oder unbeabsichtigt die Verkabelung lösen kann. Verwenden Sie nach Möglichkeit keine Verlängerungskabel.
7. Stellen Sie die Einheiten sicher auf, so dass sie nicht herunterfallen können.
8. Vor dem Reinigen der Einheiten müssen Sie alle Verbindungen lösen. Verwenden Sie ausschließlich ein weiches, trockenes Tuch. Verwenden Sie keinesfalls Lösungsmittel, Alkohol, Benzin, Reiniger, Sprays oder ein zu feuchtes Tuch.
9. Verwenden Sie das System niemals in der Nähe von Wasser oder an feuchten Orten.
10. Verwenden Sie das System nicht in der Nähe von Präzisionsgeräten, deren ordnungsgemäßer Betrieb dadurch beeinträchtigt werden könnte.
11. Lagern Sie das Gerät niemals in der Nähe von entzündlichen oder Explosivstoffen.
12. Öffnen Sie (außer dem Batteriefach) niemals das Gehäuse des Geräts.
13. Lassen Sie im Schadensfall Reparaturen nur von einer Fachwerkstatt vornehmen, die von CME oder dem Vertrieb autorisiert wurde.
14. Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, müssen sie das Gerät sofort ausschalten, alle Kabel lösen und sich an eine autorisierte Werkstatt wenden:
 - * Flüssigkeit ist in das Gerät gelaufen.
 - * Das Gerät war Regen oder Wasser ausgesetzt.
 - * Das Gehäuse ist nach einem Sturz beschädigt bzw. zerbrochen.

Beachten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise:

- * Benutzen Sie das System niemals in einem Flugzeug. Die Verwendung von Funksystemen in Flugzeugen ist strafbar und kann den Flugbetrieb gefährlich stören.
- * Verwenden Sie das System niemals ohne vorherige Genehmigung in einem Flughafen.
- * Schalten Sie das System niemals an einer Tankstelle ein.
- * Schalten Sie das Gerät niemals in einem Fahrzeug ein, das über elektronische Fahr-, Brems- oder Temposysteme verfügt, sofern diese nicht ausreichend gegen Funksignale geschirmt sind. Lesen Sie im Zweifel die betreffende Betriebsanleitung.
- * Verwenden Sie das System niemals an Orten, an denen Warnschilder den Betrieb von Mobiltelefonen untersagen, z.B. in der Nähe von Treibstoff, Chemikalien oder Explosivstoffen.
- * Benutzen Sie das System niemals während eines Gewitters.
- * Benutzen Sie das Gerät niemals an einem Ort, an dem Sie Gasgeruch wahrnehmen.
- * Das System kann unter Umständen die Funktionsweise von medizinischen Geräten, z.B. Hörhilfen und Herzschrittmachern beeinträchtigen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise der betreffenden Geräte.

Weitere Hinweise

Beachten Sie auch die folgenden Punkte, um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten.

- * Die Antenne des WIDI-X8 befindet sich innerhalb des Gehäuses. Achten Sie also darauf, dass die WIDI-Einheiten nicht durch Gegenstände abgedeckt sind. Die Funkübertragung wird dadurch zwar nicht beeinträchtigt, aber das System verbraucht dann deutlich mehr Strom und die Batterien sind entsprechend schneller erschöpft.
- * Die Stärke der vom WIDI-X8 gesendeten Radiofrequenzen überschreitet nicht die durch nationale und internationale Behörden bzw. Gesundheitsämter festgelegten Grenzwerte. Der WIDI-X8 entspricht den Grundanforderungen der europäischen Richtlinie 99/519 EC hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit.
- * Platzieren Sie die Einheiten nicht in der Nähe von elektrischen Störquellen, wie z.B. Neonröhren oder Elektromotoren.
- * Setzen Sie das System niemals Staub, Hitze oder direktem Sonnenlicht aus.
- * Stellen Sie keine schweren Gegenstände oder Flüssigkeitsbehälter auf die Einheiten.
- * Je weniger Hindernisse sich zwischen Sender und Empfänger befinden, desto besser ist die Übertragungsqualität
- * Verwenden Sie nach Möglichkeit nicht gleichzeitig Bluetooth- oder andere Drahtlos-Sender um störende Einstreuungen zu vermeiden.

Features

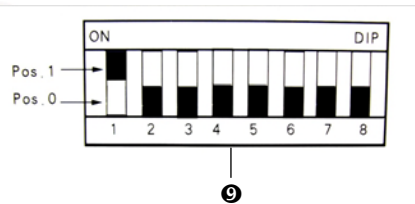
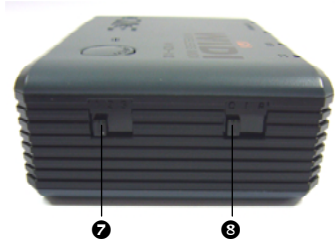
- * Professionelles Drahtlos-Übertragungssystem für MIDI-Daten
- * Sendefrequenz 2,4 GHz ISM
- * Echte Duplex-Übertragung
- * 64 Funkkanäle, manuell wählbar oder automatische Synchronisation
- * „One-to-Multi“-Modus mit automatischer Erkennung und Kanalwahl
- * MIDI- und USB-Ports zum flexiblen Daten-Routing: USB ↔ Funk, MIDI ↔ Funk, USB ↔ MIDI
- * USB „Class Compliant“ für Windows XP/Vista und Mac OS X (mit Hot Plug-Unterstützung)
- * Wird vom Computer automatisch als „USB-Audiogerät“ erkannt; vollständige Unterstützung aller MIDI-Daten, kompatibel mit Cakewalk, Sonar, Cubase und vielen anderen Programmen
- * Stromversorgung über USB, optionales Netzteil oder 2x AA-Batterie (Mignon-Zelle)
- * Betriebs/Signal-Kontrollanzeige
- * Niedriger Stromverbrauch, wirkungsvolle Fehlerkorrektur mit „All-Note-Off“-Automatik
- * 20 Stunden Dauerbetrieb bei Batteriespeisung
- * Maximale Reichweite 80 m (in Sichtlinie)

Systemanforderungen bei USB-Betrieb

- * Computer mit Windows XP oder Mac OS X

1. Inbetriebnahme

1.1 Bedienelemente



1 MIDI OUT-Buchse

Verbinden Sie diese Buchse über ein MIDI-Kabel mit einem MIDI-Gerät, zu dem Sie Daten übertragen möchten (z.B. ein Klangmodul).

2 MIDI IN-Buchse

Verbinden Sie diese Buchse über ein MIDI-Kabel mit einem MIDI-Gerät, dessen Daten Sie empfangen möchten (z.B. ein MIDI-Keyboard).

3 USB-Anschluss

Verbinden Sie bei Bedarf diese Buchse über das beiliegende USB-Kabel mit Ihrem Rechner.

4 DC-Netzteilbuchse

Schließen Sie hier bei Bedarf ein optionales Gleichstromnetzteil an (5V DC, mit Pluspol in der Mitte des Steckers).

5 Kontroll-LED

Diese LED leuchtet rot, wenn das Gerät mit Strom versorgt wird und eingeschaltet ist. Blinkt sie rot, weist dies auf erschöpfte Batterien hin. Sobald die Funkverbindung „steht“, leuchtet sie grün. Liegt eine störende Einstrahlung vor, beginnt die LED zu blinken. Ein schnelles Blinken weist auf sehr starke Störsignale hin. Erlischt die LED im Betrieb, ist die Signalübertragung abgebrochen.

6 SEARCH-Taster

Mit diesem Taster können Sie im „Auto“-Modus andere Sendekanäle wählen, im „One-to-Multi“-Modus zwei WIDI-Einheiten synchronisieren oder nacheinander mehrere Empfänger ansprechen.

7 Routing-Schalter

Hiermit wählen Sie Routing-Modus (1, 2 oder 3), den gewünschten

8 Ein/Aus-Schalter

Hiermit schalten Sie das Gerät ein (Pos. „I“) und aus (Pos. „O“). In der Position ganz rechts („Vorhängeschloss“) ist der WIDI-X8 betriebsbereit, der SEARCH-Taster aber nicht mehr belegt, um ein unbeabsichtigtes Verstellen des Sendekanals zu verhindern.

9 Sendekanal-Schalter

Im Batteriefach befindet sich am Rand ein „Mäuseklavier“. Der Minischalter 1 ist werkseitig reserviert und darf nicht verändert werden. Mit dem Minischalter 2 kann der Frequenzwahl-Modus eingestellt werden: „Pos. 1“ (oben) für den automatische Modus, „Pos. 0“ (unten) für den manuellen Modus. Mit den Minischaltern 3-8 können Sie den Sendekanal festlegen. Mehr dazu finden Sie im Anhang dieser Anleitung.

1.2 Stromversorgung

Die WIDI-Einheiten müssen mit Strom versorgt werden. Dies kann auf drei verschiedene Arten erfolgen: mit jeweils 2 Batterien, über USB oder mit optionalen Netzteilen.

◆ 2x AA-Batterie

Verwenden Sie hochwertige Alkali-Batterien des Typs AA (1,5 V Mignon). Achten Sie beim Einlegen auf die korrekte Position. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien. Schalten Sie den WIDI-X8 ein, die Kontroll-LED sollte nun rot leuchten. Beginnt sie zu blinken, sind die Batterien erschöpft und müssen ausgetauscht werden.

◆ USB-Stromversorgung

Starten Sie zunächst Ihren Computer. Verbinden Sie die USB-Buchse des WIDI-X8 mit einem freien USB-Anschluss an Ihrem Rechner. Schalten Sie dann den WIDI-X8 ein, die Kontroll-LED sollte nun leuchten. Wenn Sie den WIDI-X8 zum ersten Mal an einen Rechner anschließen, wird es automatisch als „USB-Audiogerät“ erkannt. Folgen Sie ggf. den Bildschirmanweisungen. Sollte Sie der Rechner zur Angabe eines Treibers auffordern, wählen Sie bitte die Option „Automatisch nach dem besten Treiber suchen (Empfohlen)“.

◆ Optionales Gleichstromnetzteil

Besorgen Sie sich ein handelsübliches 5-V-Gleichstromnetzteil mit Hohlstecker, bei dem der Pluspol in der Mitte liegt. Verbinden Sie den Netzadapter zuerst mit der „DC“-Buchse des WIDI-X8 und dann mit einer Steckdose. Schalten Sie nun den WIDI-X8 ein, die Kontroll-LED sollte rot leuchten.



1.3 Schnellstart

Im Prinzip können Sie mit dem WIDI-System sofort loslegen. Sie müssen lediglich darauf achten, dass der Routing-Schalter bei beiden WIDI noch auf „1“ steht (Vorgabe). Werkseitig sind die Einheiten bereits auf den gleichen Sende-/Empfangskanal (Kanal 1) eingestellt. Nachfolgend finden Sie die notwendigen Arbeitsschritte für zwei der häufigsten Anwendungen.

◆ Übertragung zwischen MIDI-Eingabegerät (Keyboard, Controller, Akkordeon etc.) und einer MIDI-Hardware (Klangerzeuger etc.)

- 1.) Öffnen Sie das Batteriefach bei beiden WIDI-Einheiten und legen Sie jeweils 2 Mignonzellen (AA) ein. Sie können auch 2 optionale Stecker-Netzteile verwenden.
- 2.) Verbinden Sie die MIDI-IN-Buchse der ersten WIDI-Einheit mit der MIDI-OUT-Buchse Ihres Keyboards oder Controllers.
- 3.) Verbinden Sie die MIDI-OUT-Buchse der anderen WIDI-Einheit mit der MIDI-IN-Buchse des gewünschten Klangerzeugers.
- 4.) Schalten Sie das erste WIDI-Modul ein, die LED leuchtet rot.
- 5.) Schalten Sie jetzt das zweite WIDI-Modul ein. Unmittelbar danach funktioniert bereits die Datenübertragung, die Kontroll-LED leuchtet bei beiden WIDI-Einheiten grün.
- 6.) Nun können Sie anfangen zu spielen. Mit neuen Batterien können Sie das WIDI-System ca. 20 Stunden lang betreiben.



◆ Übertragung zwischen MIDI-Eingabegerät (Keyboard, Controller, Akkordeon etc.) und einem Computer (Software-Sequencer, Software-Klangerzeuger etc.)

- 1.) Öffnen Sie das Batteriefach bei der ersten WIDI-Einheit und legen Sie zwei Mignonzellen (AA) ein. Sie können auch ein optionales Steckernetzteil verwenden.
- 2.) Verbinden Sie die MIDI-IN-Buchse der ersten WIDI-Einheit mit der MIDI-OUT-Buchse Ihres Keyboards oder Controllers.
- 3.) Starten Sie Ihren Rechner.
- 4.) Verbinden Sie die USB-Buchse der anderen WIDI-Einheit über das beiliegende USB-Kabel mit einem freien USB-Eingang Ihres Rechners.
- 5.) Schalten Sie diese WIDI-Einheit ein. Der WIDI-X8 wird automatisch als „USB-Audiogerät“ erkannt.
- 6.) Starten Sie Ihre Software-Anwendung und richten Sie den WIDI-X8 („USB-Audiogerät“) auf der betreffenden Seite der Software als MIDI-Ein- und/oder Ausgabegerät ein.
- 7.) Schalten Sie das erste WIDI-Modul ein. Unmittelbar danach funktioniert bereits die Daten-übertragung, die Kontroll-LED leuchtet bei beiden WIDI-Geräten grün.
- 8.) Jetzt können Sie anfangen zu spielen. Neue Batterien reichen für ca. 20 Stunden Betrieb.

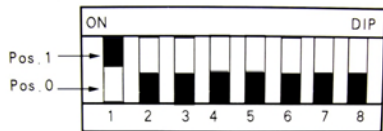


1.4 Einstellen eines Sendekanals

Bei Bedarf können Sie den vorgegebenen Sendekanal ändern. Nötig ist das eigentlich nur, wenn Sie mit dem vorgegebenen Kanal (1) kein befriedigendes Ergebnis erzielen oder wenn Sie mehrere WIDI-Systeme gleichzeitig betreiben möchten. WIDI-X8 unterstützt 64 verschiedene Funkkanäle. In der Praxis lassen sich problemlos bis zu 32 WIDI-Paare simultan betreiben. Die Wahl eines anderen Sendekanals kann manuell oder automatisch erfolgen.

◆ Manuelle Anwahl des Sendekanals

- 1.) Öffnen Sie das Batteriefach und entnehmen Sie ggf. die Batterien. Im Boden des Batteriefachs ist ein „Mäuseklavier“ mit 8 Minischaltern eingelassen. In der Folge sprechen wir von der „Pos. 1“, wenn ein Minischalter auf „ON“, also nach oben geschaltet werden soll. Werkseitig sind die Minischalter 2-8 unten, wir sprechen von der „Pos. 0“ (siehe Abbildung).



- 2.) Sorgen Sie dafür, dass der Minischalter 2 auf „Pos. 0“ steht (Werksvorgabe= manueller Modus).
- 3.) Stellen Sie mit den Minischaltern 3-8 den gewünschten Sendekanal ein. Im Anhang finden Sie eine Tabelle mit den einzelnen Schalterkombinationen.

Achtung:

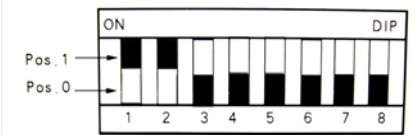
- * Minischalter 1 ist werksseitig reserviert. Belassen Sie ihn bitte grundsätzlich in der „Pos. 1“.

Achtung:

- * Damit Ihre WIDI-Anlage funktioniert, müssen Sie dafür sorgen, dass bei beiden WIDI-Einheiten der gleiche Sendekanal eingestellt ist.

◆ Automatische Wahl des Sendekanals

- 1.) Sorgen Sie dafür, dass bei beiden WIDI-Einheiten der Minischalter 2 auf „Pos. 1“ steht. Die Minischalter 3-8 sind nun nicht mehr belegt.



- 2.) Schalten Sie die beiden WIDI-X8 ein. Das System sucht automatisch einen freien Sendekanal und stellt die Verbindung her. Als Bestätigung leuchtet bei beiden Geräten die Kontroll-LED grün.
- 3.) Wenn Sie diesen Sendekanal ändern möchten, halten Sie den SEARCH-Taster an einer der beiden Einheiten (egal welche) 3 Sekunden lang gedrückt. Nun sucht das System einen anderen freien Sendekanal. Die zweite WIDI-Einheit stellt sich automatisch auf diesen Kanal um und die Kontroll-LED leuchtet an beiden Einheiten grün. In seltenen Fällen kann es notwendig sein, diesen Vorgang mehrfach zu wiederholen.

Achtung:

- * Die Sendekanal-Automatik funktioniert immer nur für ein WIDI-Paar gleichzeitig. Sollten Sie also mehrere Systeme verwenden, müssen Sie darauf achten, dass nur die beiden betreffenden Einheiten eingeschaltet sind, wenn Sie die Arbeitsschritte durchführen.

Achtung:

- * Wenn mehrere WIDI-Paare gleichzeitig zum Einsatz kommen sollen, müssen Sie darauf achten, dass jedes Paar einen anderen Sendekanal verwendet.

Achtung:

- * Sie können bis zu 32 Sender/Empfänger-Paare gleichzeitig betreiben. Wenn Sie eine größere Anzahl von WIDI-Systemen nutzen, sollten Sie nur die Sendekanäle 1-32 verwenden (der Minischalter 3 darf also nicht auf „Pos. 1“ stehen).

◆ „One-to-Multi“-Modus

Dieser Modus eignet sich für den Fall, dass Sie von einem Sender aus **nacheinander** mehrere Empfänger ansprechen möchten.

- 1.) Schalten Sie alle beteiligten WIDI-Einheiten in den manuellen Modus (Minischalter 2 auf „Pos. 0“).
- 2.) Sorgen Sie dafür, dass jede WIDI-Einheit eine andere Sendefrequenz verwendet.
- 3.) Schalten Sie alle WIDI-Geräte ein.
- 4.) Entscheiden Sie sich, welches WIDI-Modul Ihr „Master“ sein soll, in der Regel wird dies der Sender sein, den Sie mit Ihrem Keyboard, Controller etc. verbunden.
- 5.) Verbinden Sie die anderen WIDI-Einheiten mit den Geräten, Computern etc., welche das MIDI-Signal empfangen sollen.
- 6.) Drücken Sie kurz den SEARCH-Taster des „Master“-WIDI.
- 7.) Der Sender stellt sich automatisch auf den Sendekanal eines der Empfänger-Module ein. Die Kontroll-LED des „Master“ und des betreffenden Empfängers leuchten grün.
- 8.) Drücken Sie erneut den SEARCH-Taster, um den nächsten Empfänger anzusprechen.
- 9.) Wiederholen Sie den Vorgang, bis Sie alle Empfänger einmal angesprochen haben.
- 10.) Mit dem SEARCH-Taster des „Master“-WIDI können Sie jetzt also der Reihe nach Verbindungen zu den vorhandenen Empfängern herstellen.
- 11.) Halten Sie die SEARCH-Taste drei Sekunden lang gedrückt, um den „One-to-Multi“-Modus wieder zu verlassen. Der „Master“-WIDI verwendet dann wieder den mit den Minischaltern eingestellten Kanal.

1.5 Anschlüsse und Routing

Das WIDI-System erlaubt die Übertragung von MIDI-Daten über Funk (drahtlos), über MIDI-Kabel und über USB. Je nach Einsatzzweck empfiehlt es sich, den Routing-Modus zu wechseln. Zur Verfügung stehen die Modi 1, 2 und 3. Den Routing-Schalter finden Sie an der Seite des WIDI-X8.

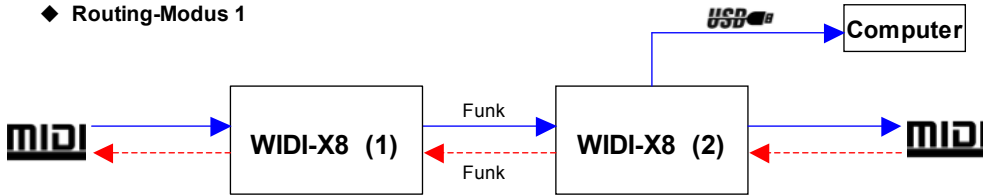


Nachfolgend drei Beispiele, wie man mit zwei WIDI-Einheiten in den verschiedenen Routing-Modi arbeiten kann. Bitte beachten Sie, dass beim WIDI-X8 (1) grundsätzlich der Routing-Modus 1 (Werksvorgabe) eingestellt ist.

Der Übersicht halber verdeutlichen die blauen und roten (gestrichelten) Pfeile den exakten Datenfluss.

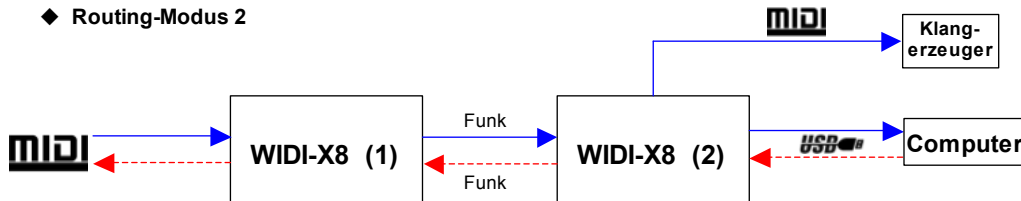
Ein WIDI-X8 kann zwar zwei unterschiedliche MIDI-Signale gleichzeitig empfangen, also über [Funk+MIDI-IN], [Funk+USB] oder [USB+MIDI-IN], ist aber kein MIDI-Merger, d.h. die MIDI-Daten können nicht auf einen Ausgang zusammengemischt werden, sondern werden über separate Wege weitergeleitet. Wohin genau, entscheiden Sie mit der Wahl des Routing-Modus'.

◆ Routing-Modus 1



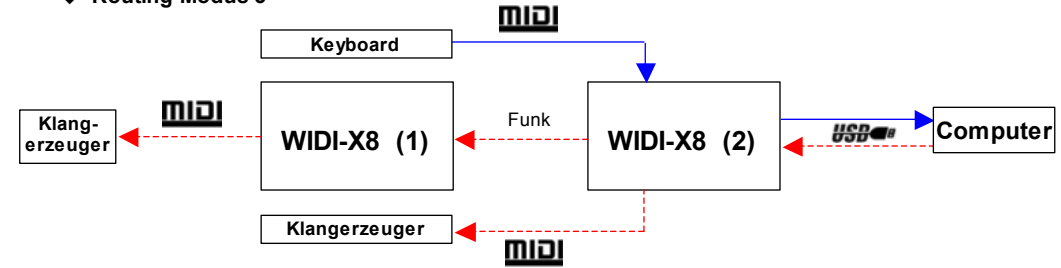
Schalten Sie den WIDI-X8 (2) in den Routing-Modus 1 (links, Werksvorgabe). Daten, die an den MIDI-In-Buchsen anliegen, werden gleichzeitig in beide Richtungen per Funk übertragen. Gleichzeitig können die vom WIDI-X8 (2) empfangenen MIDI-Daten über USB zu einem Rechner übertragen werden.

◆ Routing-Modus 2



Schalten Sie den WIDI-X8 (2) in den Routing-Modus 2 (mittlere Position). Jetzt kann der Rechner über USB sowohl Daten empfangen als auch senden. Gleichzeitig können die vom WIDI-X8 (2) per Funk empfangenen Daten über die MIDI OUT-Buchse zu einem Klangerzeuger übertragen werden.

◆ Routing-Modus 3



Schalten Sie den WIDI-X8 (2) in den Routing-Modus 3 (rechte Position). Jetzt fungiert es als waschechtes MIDI/USB-Interface. Wenn Sie ein Eingabegerät, z.B. ein Keyboard an die MIDI-IN-Buchse anschließen, werden dessen Befehle in diesem Fall nur über USB an den Rechner übertragen. Umgekehrt können MIDI-Daten vom Rechner bzw. der Software-Anwendung über die MIDI-OUT-Buchse des WIDI-X8 (2) an einen externen Klangerzeuger ausgegeben werden. Zusätzlich wird dieses Signal auch über die Funkstrecke an den WIDI-X8 (1) gesendet, der diese Daten dann über seine MIDI-OUT-Buchse an einen weiteren Klangerzeuger ausgeben kann. Sinn macht das z.B., wenn jener Klangerzeuger sich in einem anderen Raum befindet.

2. Weitere Hinweise

2.1 Wenn Sie mit dem Arbeiten fertig sind

◆ MIDI-System

1. Schalten Sie die beteiligten MIDI-Geräte aus.
2. Ziehen Sie bei Bedarf die MIDI-Kabel ab.
3. Schalten Sie die WIDI-Einheiten aus.
4. Wenn Sie beabsichtigen, das System längere Zeit nicht mehr zu nutzen, sollten Sie die Batterien entnehmen.

◆ MIDI/USB-System (Windows XP)

1. Beenden Sie die verwendete(n) Software-Anwendung(e)n.
2. Schalten Sie die WIDI-Einheiten aus.
3. Wenn Sie beabsichtigen, das System längere Zeit nicht mehr zu nutzen, sollten Sie verwendete Batterien entnehmen.
4. Lösen Sie bei Bedarf die MIDI- und/oder USB-Kabel.
5. Bei Bedarf können Sie WIDI in der Systemsteuerung bzw. im Geräte-manager Ihres Computer wieder deaktivieren („USB-Audiogerät“).

2.2 „Note-Off“-Automatik

In den folgenden Fällen sendet WIDI automatisch einen „All-Note-Off“-Befehl, um „MIDI-Hänger“ der angesteuerten Klangerzeuger zu verhindern:

- * Wenn die Funkübertragung gestört wird bzw. die Signalqualität nicht mehr ausreichend ist.
- * Wenn der Sender ausgeschaltet wird.
- * Wenn der Sendekanal geändert wird.
- * Wenn der Sendemodus gewechselt wird.
- * Wenn im „One-to-Multi“-Modus auf andere Empfänger umgeschaltet wird.

3. Anhang

3.1 Minischalterkombinationen der einzelnen Sendekanäle

Zum manuellen Einstellen eines gewünschten Sendekanals müssen Sie das Batteriefach öffnen und ggf. die Batterien entnehmen. An der Seite befindet sich ein „Mäuseklavier“ mit 8 Minischaltern. Minischalter 1 steht werksseitig auf „Pos.1“ (oben) und darf nicht verändert werden. Zur manuellen Wahl des Sendekanals muss der Minischalter 2 auf „Pos. 0“ (unten) stehen. Mit den Minischaltern 3-8 können Sie dann den benötigten Kanal einstellen. Nachfolgend finden Sie die Kombinationen für alle 64 Sendekanäle.

Minischalter Sendekanal	3	4	5	6	7	8
1	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	1
3	0	0	0	0	1	0
4	0	0	0	0	1	1
5	0	0	0	1	0	0
6	0	0	0	1	0	1
7	0	0	0	1	1	0
8	0	0	0	1	1	1
9	0	0	1	0	0	0
10	0	0	1	0	0	1
11	0	0	1	0	1	0
12	0	0	1	0	1	1
13	0	0	1	1	0	0
14	0	0	1	1	0	1
15	0	0	1	1	1	0
16	0	0	1	1	1	1
17	0	1	0	0	0	0
18	0	1	0	0	0	1
19	0	1	0	0	1	0
20	0	1	0	0	1	1
21	0	1	0	1	0	0
22	0	1	0	1	0	1
23	0	1	0	1	1	0
24	0	1	0	1	1	1
25	0	1	1	0	0	0
26	0	1	1	0	0	1
27	0	1	1	0	1	0
28	0	1	1	0	1	1
29	0	1	1	1	0	0
30	0	1	1	1	0	1
31	0	1	1	1	1	0
32	0	1	1	1	1	1

Minischalter Sendekanal	3	4	5	6	7	8
33	1	0	0	0	0	0
34	1	0	0	0	0	1
35	1	0	0	0	1	0
36	1	0	0	0	1	1
37	1	0	0	1	0	0
38	1	0	0	1	0	1
39	1	0	0	1	1	0
40	1	0	0	1	1	1
41	1	0	1	0	0	0
42	1	0	1	0	0	1
43	1	0	1	0	1	0
44	1	0	1	0	1	1
45	1	0	1	1	0	0
46	1	0	1	1	0	1
47	1	0	1	1	1	0
48	1	0	1	1	1	1
49	1	1	0	0	0	0
50	1	1	0	0	0	1
51	1	1	0	0	1	0
52	1	1	0	0	1	1
53	1	1	0	1	0	0
54	1	1	0	1	0	1
55	1	1	0	1	1	0
56	1	1	0	1	1	1
57	1	1	1	0	0	0
58	1	1	1	0	0	1
59	1	1	1	0	1	0
60	1	1	1	0	1	1
61	1	1	1	1	0	0
62	1	1	1	1	0	1
63	1	1	1	1	1	0
64	1	1	1	1	1	1

3.2 Garantiebestimmungen

Sie haben ein hochwertiges MIDI-Wireless-System erworben, das vor Auslieferung einer umfangreichen Qualitätskontrolle unterzogen wurde. Sollte dennoch an Ihrem Gerät eine Störung auftreten, gewährt Ihnen CME eine zweijährige Garantie. Während dieses Zeitraums werden Mängel, die nachweislich auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, von unserer Service-Abteilung behoben. Falls eine Reparatur unmöglich ist oder unwirtschaftlich wäre, wird das Gerät ausgetauscht. Die Entscheidung liegt dabei in unserem Ermessen. Alle weiteren Ansprüche, insbesondere jene auf Wandlung, Minderung, Schadenersatz oder Erstattung von Folgekosten sind ausgeschlossen. Das gilt auch für eine Erstattung von Reparaturleistungen Dritter, sofern dem nicht ausdrücklich von uns zugestimmt wurde.

Die Garantieperiode von 24 Monaten beginnt mit dem Kauf des Gerätes und gilt nur für den Erstbesitzer. Um eine Garantieleistung in Anspruch nehmen zu können, sind folgende Dinge notwendig:

- * Lassen Sie das Gerät durch Ihren Fachhändler an uns einsenden.
- * Verwenden Sie hierfür den Originalkarton, mindestens aber eine gleichwertige Verpackung.
- * Legen Sie dem Gerät eine Kopie des Kaufbelegs bei.
- * Legen Sie dem Gerät eine detaillierte Fehlerbeschreibung bei.
- * Teilen Sie uns bitte mit, wie wir Sie bei eventuellen Rückfragen erreichen können.
- * Der Versand an uns hat frachtfrei zu erfolgen, das Transportrisiko liegt beim Versender.

Es besteht kein Garantieanspruch bei:

- * Schäden, die auf normale Abnutzung und Verschleiß zurückzuführen sind.
- * Schäden, die durch unsachgemäßen Umgang mit dem Gerät verursacht wurden.
- * Schäden, die auf eigenmächtigen Modifikationen oder Reparaturen beruhen.
- * Transport-/Versandschäden, die nicht sofort dem betreffenden Spediteur gemeldet wurden.
- * mechanischen Beschädigungen durch Sturz oder Stoß.
- * Verwendung eines falschen Netzteils.
- * Schäden, die auf unsachgemäße oder defekte Verkabelung bzw. Stör- und Überspannung von angeschlossenen Geräten zurückzuführen sind.

Hinweis: Diese Herstellergarantie berührt keine Verbraucherrechte, die durch die nationale Gesetzgebung geregelt sind.

Hersteller-Website: www.cme-pro.com

Vertrieb für Deutschland und Österreich:

Hyperactive Audiotechnik GmbH
Silberbachstraße 9
65232 Taunusstein
www.hyperactive.de

Hotline:

Mo. – Fr. von 09:00 bis 17:00 Uhr
Telefon: 06128 / 84 94 8
Telefax: 06128 / 98 23 28
support@hyperactive.de